

Kirchengemeinde Weipenborn

, den 30. 7. 86

Nach über 30 Jahren ist eine Reparatur und kleinere Neindeckung des Turmes erforderlich geworden, nachdem 1954 eine gründliche Renovierung erfolgte. Die Ausführung der Dachdecker- u. Installationsarbeiten würden der Firma K. C. Müschallik, Bürgkamp 12, 3150 Peine, übertragen, die ohne Geistarbeiten, weil ihr ein Aufzug zur Verfügung steht, von dem aus die Arbeiten vorgenommen werden. An Kosten werden ca. 23.000 DM entstehen.

Seit dem 23. 6. 1976 sind die Pfarren Bischhausen und Breunke miteinander verbunden. Das bedeutet für die Weipenborn, daß ihnen ihr Pastor noch weiter weggerückt ist, denn der Pfarren Bischhausen wird nun von Breunke aus verwaltet. Unsere Landeskirche hat durch diese Maßnahme eine Entwicklung mit unterstützt, die auf kommunaler Ebene bereits abgeschlossen war: Verlegung der Verwaltungsfunktionen aus den Dörfern in das "Rathaus" nach Reinhausen durch die Bildung der Gemeinde "Gleichen". Ergebnis der Zentralisierung von Schule und Verwaltung für Weipenborn: Schule aufgelöst u. verkauft, kein Lehrer + Organist mehr im Ort, alle Geschäftshäuser haben geschlossen, der letzte Gemischtwarenladen von Frau Luthin ist aufgegeben, Koopf. unterricht in Bischhausen, Pastor in Breunke.

Titel von Gemeindegliedern: Das Letzte, was uns geblieben ist, ist die Kirche auf dem Berg. Als Pastor, der ich Eshenode, Breunke, Bischhausen und Weipenborn zu betrauen habe, verübe ich, dem Befall von Tradition und dörflichem Leben entgegenzuwirken. Es würde in der Kirche ein Gemeindeforum eingerichtet. Dort trifft sich monatlich der Altkreis, bestehend aus 14 Frauen, findet Kindergottesd., KV-Sitzungen und im Winterhalbjahr Gottesdienste statt. Wir haben für alle Gemeinden in Weipenborn Kirchenmützen oder ein Gemeindefest veranstaltet und haben auch die Konfirmation im besonderen Gottesd. in Weipenborn gehalten. Solche Veranstaltungen und Festtagsgottesdienste werden

Weder in Weissenborn im Vergleich zu unseren anderen Gemeinden
sehr gut besucht. An „gewöhnlichen“ Sonntagen sind 1-4 Gottesdienst-
besucher keine Seltenheit.

Kirche wird aber immer noch in den „Grußsituationen“ gebraucht;
Geburt und Tod, Krankheit, Schulprobleme, Ehekrise lassen den Weg
zur Kirche oder Pastor immer wieder finden.

Bitte die neue Türsneidung nicht nur ein historisches Baudenk-
mal erhalten, sondern die Kirche auch über den Dorf als Zeichen der Ge-
west Gottes und Einladung zur Ruhe, Besinnung und Erquickung
für alle Gemeindeglieder bewahren.

Der Gehört der heutigen Tage:

„Darin ist beschlossen die Liebe Gottes unter uns,
dass Gott seinen eingeborenen Sohn gesandt hat
in die Welt, dass wir durch ihn leben sollen.“

7. Joh. 4, 9

Weissenborn - Borecke, den 30.7.1986

Kirchenratgeber in Weissenborn:

Heinrich Ehrhardt, Vors.

Heinrich Kerl

Norbert Vollmer

Karl Füge

Erna Willer

Else Hünne



Günter Jannowitz
Pastor in Borecke für die
Pfarrstellen Bisdorf + Borecke